

(Fortsetzung folgt)

Arztwahl und der Rassenfrage) steht der Entwurf einer besonderen Ausschüsse vor, deren Wirkungsbereich getrennt ist. Bei der Invalidenversicherung steht der Entwurf, um den Wächtern des Mittelstandes entgegenzukommen, die Einführung einer sogenannten freiwilligen Zusatzversicherung vor. Danach kann jeder Versicherungsberechtigte und jeder Versicherungspflichtige die ihm auf Grund des Gesetzes an sich zustehenden Leistungen dadurch erhöhen, daß er zu jeder Zeit und in beliebiger Zahl Zusatzmarken einer beliebigen Versicherungskasse in seine Quittungskarte einlegt. Von besonderer Bedeutung ist weiter die Einführung der Witwen- und Waisenversicherung. Sie erstreckt sich auf die Hinterbliebenen aller gegen Invalidität versicherten Personen und gewährt Witwen, in Ausnahmefällen auch Witwenrenten sowie Waisenrenten, Wittwengeld und Waisenaussteuer. Voraussetzung für die Gewährung von Hinterbliebenenleistungen ist, daß der verstorbene Erwerbstätige zur Zeit seines Todes eine Invalidenrente bezogen oder die Voraussetzung dafür in seiner Person erfüllt hatte. Nach dem Tode eines Versicherten erhalten die invaliden Witwen Witwenrente und die Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahre Waisenrente. Unheilvolle Kinder sind beim Tode der versicherten Mutter, auch wenn der Vater noch lebt, zur Waisenrente berechtigt. Dagegen haben die ehelichen Kinder, deren Vater noch lebt, in der Regel keinen Anspruch auf Waisenbezüge. Einmalige Kapitalzahlungen, Wittwengeld und Waisenaussteuer sollen die Witwen und die Waisen aus solchen Ehen erhalten, in denen nicht nur der Gemann, sondern auch die Ehefrau Beiträge zur Invalidenversicherung geleistet hat. Die festen Reichsausschüsse betragen für jede Witwen- und Waisenrente 50 M. für jede Waisenrente 25 M. jährlich. Die Renten sind so bemessen, daß in Bohatsch 4 (etwa 1000 M. Lohn jährlich) nach 1500 M. Beitragsdauer betragen: die Invalidenrente 290,40 M., die Witwenrente 122,40 M., die für ein Kind 61,20 M.

Ausland.

Österreich.

Die Beilegung Dr. Lugers.

* Wien, 14. März. Mit einem selbst in Wien noch nicht gesehenen Pomp wurde heute vormittag die Leiche Dr. Lugers von der Volkshalle des Rathhauses aus zu Grabe getragen. Nahezu die gesamte Bevölkerung Wiens war heute des imposanten Beigeschäftes. Um 11,30 Uhr wurde unter dem Geläute der Kirchenglocken der Sarg auf den Galawagen gehoben. Bevor der Trauerzug sich in Bewegung setzte, widmete Bürgermeister Dr. Neumayer dem Verstorbenen Worte des Abschieds. Jagwischen begann der Zug sich zu ordnen. An der Spitze ritten Abteilungen der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren: es folgten Abordnungen der Bediensteten der städtischen Unternehmungen mit umflorten Fahnen, zahlreiche Gesangsvereine mit ihren Bannern, Abordnungen einer großen Zahl von Vereinen, Korporationen, Gewerkschaften und Jünglingen, Vertreter der katholischen Studentenverbindungen, Mitglieder geistlicher Orden und des Wiener Aleris, darunter sämtliche städtische Patronatspfarrer. Hinter 18 mit Rindern beladenen Wagen folgte der Beigeschäftswagen, hinter dem Bedienstete der städtischen Beigeschäftsbefugnisse, die Bürgermeisterkette und die Ordensinstituten des Verstorbenen trugen. Trauerkutschen folgten mit den Schwärmern der Verstorbenen, den Gemahlinnen der drei Vizebürgermeister und des Magistratsdirektors. Es schloß sich an die städtische Beamtenschaft, die Bezirksvertretung und die Präsidien des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses, die Herrenhausmitglieder und die Reichsratsabgeordneten, der Stellvertreter des Bundesmarschalls, der Bundesauschuss, Landtagsabgeordnete und sämtliche Bürgermeister der Gemeinden Niederösterreichs, Offiziersabteilungen u. a. Der Zug bewachte sich über die Ringstraße u. hielt vor dem Reichsratsgebäude, wo der Präsident des Abgeordnetenhauses, Dr. Patai, und der Bundesmarschall-Stellvertreter, Freiherr von Freudenthal, Ansprachen hielten.

Vom Reichsratsgebäude bewegte sich der Trauerzug über die Ringstraße zur Stephanskirche, wo er um 1 Uhr eintraf. Die Klänge und Seitenwände der Kirche waren mit schwarzem Tuch ausgehängt. Der Kaiser hatte auf der Evangelienseite Platz genommen, hinter ihm die Erzherzöge und gegenüber die Vertreter der auswärtigen Souveräne, unter ihnen Vizekönig von Ägypten als Vertreter des Deutschen Reichs. Auf der Apostelreihe saßen Kardinal Fürstbischof Grunich, als Vertreter des Papstes der Nuntius Granito di Belmonte. Auf den unteren Bänken saßen die obersten Hofchargen und Hofkammer und Gesandten am Wiener Hof, sämtliche Minister mit dem Ministerpräsidenten an der Spitze, der Präsident des Abgeordnetenhauses, die Generalität und die Spitzen der Behörden. Die Erzherzoginnen wohnten der Zerstreuung im Kaiserpalast bei. In dem unteren Prediktorium saßen die Schwärmer des Verstorbenen, die Vizebürgermeister und der gesamte Stadt- und Gemeinderat. Am Portal nahm Erzbischof Dr. Nagel unter großer Assistenz die Einsegnung vor. Dann wurde der Sarg, hinter welchem der Kaiser schritt, unter den Klängen eines Märsches auf das große Presbyterium getragen, wo die zweite Einsegnung erfolgte. Nach der Feier in der Stephanskirche setzte sich der Zug mit der Leiche in Bewegung nach dem Zentralfriedhof, wo der Trauerzug am Spätnachmittag eintraf. Auf dem Zentralfriedhof erfolgte die provisorische Beilegung Dr. Lugers im Grabe seiner Mutter. Am offenen Grabe sprachen u. a. Vizebürgermeister Porger im Namen des Gemeinderats, Minister Geymann im Namen der

christlich-sozialen Partei. Unter den Klängen von Goethes „Wanderers Nachtlied“ von Reisinger wurde der Sarg in die Tiefe gesenkt. Die Beteiligung der Bevölkerung an dem Beigeschäft war enorm. Auch der Zug aus der Provinz war groß. Hunderttausende hielten auf dem langen Wege, den der Trauerzug nahm, die Straßen besetzt, während das Militär, die Sicherheitswache, die Feuerwehre, die städtischen Angestellten, Veteranen und Deputationen Spalier bildeten. Auf dem ganzen Wege brannten Lichter in Schwarzumflorten Radelabern.

Balkan.

Der unantwärtige Aufruhr in Rußland.

* Sofia, 14. März. Einer amtlichen Mitteilung zufolge ist die Ursache des Zusammenstoßes zwischen dem Militär und der Volksmenge darin zu suchen, daß die Menge eine Türkin, die gegen den Willen ihrer Eltern einen Bulgaren geheiratet hatte, aus dem Polizeilager befreien wollte. Der Pöbel griff das Militär mit Steinwürfen an und schoß auch auf die Soldaten, worauf eine Salve zunächst in die Luft abgegeben und, nachdem General Dimitroff verwundet worden war, auch eine scharfe Salve abgefeuert wurde.

* Konstantinopel, 14. März. Ergänzende Nachrichten aus Rußland geben die Zahl der bei den gestrigen Zusammenstößen Verletzten mit 17 und die der Schwerverwundeten mit 32 an. Mehrere Personen wurden leicht verwundet. Vor dem Hause des Divisionsgenerals Dimitroff demonstrierte eine Volksmenge mit schwarzen Fahnen und warf die Fenster ein. Die Türkin, deren wegen die Ruchgebung veranstaltet worden war, soll mit ihrem Entführer, einem bulgarischen Bankbeamten, nach Rumänien geflohen sein. Der hiesige türkische Gesandte, Asim Bei, forderte den Minister des Äußeren, Witkow, auf, zum Schutze der türkischen Bevölkerung Rußlands Maßnahmen treffen zu lassen. Witkow verspricht, das Nötige zu veranlassen.

Arbeiterbewegung.

* Gleva, 14. März. Die Bewegung in den hiesigen Margarinwerken hat mit einem Erfolge für die Arbeiterschaft geendet. Zwischen dem christlichen Zentralverbande der Nahrungs- und Genussmittelinstitute und den vereinigten Arbeitgeber der Margarinwerke wurde ein Tarifvertrag abgeschlossen, der gegenüber den bestehenden Lohn und Arbeitsverhältnissen für die Arbeiterkraft wesentliche Vorteile bringt.

* Düsseldorf, 14. März. Die hiesigen Randschaffner sind wegen Lohnverhältnissen heute in den Ausstand getreten. Mehrere Arbeitgeber haben den verlangten Mindestlohn von 48 Pf. bewilligt.

* Wismar, 15. März. In einer gestern abend hier abgehaltenen Versammlung sämtlicher Verbände der Färberei- und Bleichereibetriebe sagte Prof. Duesberg von der Elberfelder Färbefabrik als Vertreter des Vereinigten Arbeitgeberverbandes den Färbereibetrieben uneingeschränkte Unterstützung zu. Die Versammlung beschloß einstimmig, bei der hiesigen Stellungnahme zu bleiben.

* Chicago, 14. März. 25 000 Eisenbahnhelfer kündigten den Streik an, falls die Eisenbahnenverwaltungen auf ihrer Weigerung verharren sollten, die Streikfragen schiebgerichtlich zu erledigen.

Gerihtssaal.

* Münster, 14. März. (Schwurgericht.) In der heute beginnenden zweiten diesjährigen, außerordentlichen Schwurgerichtsperiode unter dem Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Gersheim, hatte sich zuerst der Arbeiter Lorenz W. d. r. von hier zu verantworten, der beschuldigt ist, im Jahre 1909 und später sich im Sinne des § 176 II. St.-G.-B. vergangen zu haben. Der Angeklagte, der am 14. August 1888 geboren und bereits einmal wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens, ferner wegen Diebstahls und Sachbeschädigung verurteilt ist, hat bereits einmal in derselben Angelegenheit vor dem Schwurgerichte gestanden; damals war die Sache verlagert worden weil sich hinsichtlich seines Geisteszustandes Bedenken ergeben hatten. Der Angeklagte wurde in der Provinzialheilanstalt zu Marienthal beobachtet. Auf Grund des Ergebnisses dieser Beobachtung wurde er in der heutigen Verhandlung freigesprochen. — Die zweite Anklage, die heute das Gericht beschäftigte, betraf ebenfalls eine fortgesetzte Verletzung im Sinne des § 176 II. Angeklagt ist der Arbeiter Wilh. Graef, zurzeit in Haft, der zu Südblohn nach einem Unfall längere Zeit im Krankenhaus gewesen ist und sich während dieser Zeit, im Januar, des Verbrechens schuldig gemacht hat. Der Angeklagte, der bereits wegen Körperverletzung verurteilt ist, gibt an, die betreffende Person keinesfalls für geisteskrank gehalten zu haben, dies den Umständen nach auch nicht hätte annehmen müssen. Auf Antrag des Staatsanwaltes, der auf Grund des Urteils von Sachverständigen sich auch dafür ausspricht, daß der geistige Schwachsinn des Angeklagten nicht identisch mit dem Begriff geisteskrank des § 176 II. sei, wurde auch dieser Angeklagte freigesprochen.

Sport.

* Essen, 13. März. (Fußballsport.) Im Schlußspiel um die Meisterschaft in der Klasse A II (Schluß der Duisburger Spielverein den Turnklub Essen überlegen mit 18:1. Ersterer Verein hat somit den Meistertitel errungen.

* Dörfel, 13. März. Der Duisburger Spielverein (diesjähriger Ligameister) schlug hier im Aufstiegsplatzspiel um die westdeutsche Vereinsmeisterschaft den Ballspielverein Osnaabrück überlegen mit 9:2 Toren.

Provinzielle Nachrichten.

* [Rheide, 15. März. In verwegener Frechheit versuchten gestern abend Diebe die neu ein-

gesetzten Scheiben an unserem Schulneubau kunstgerecht wieder auszunehmen. Sie wurden jedoch glücklich wieder gefast, konnten aber auch leider unerkannt im Dunkel der Nacht entkommen.

* Borken, 13. März. Im kommenden Jahres werden hier 220 Prozent an Zuschlag zur Einkommensteuer, 220 Proz. an Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und 120 Proz. an Betriebssteuer erhoben werden. Der Etat schließt in Einnahme und Ausgabe mit 168 700 M. — Der Minister hat die Genehmigung zur Umwandlung der höheren Mädchenschule in eine von Ordensfrauen geleitete Schule verweigert. Der Magistrat beantragte deshalb den Ausbau der bisherigen privaten höheren Mädchenschule in eine städtische, indes entschieden sich die Stadtverordneten mit 9 gegen 8 Stimmen für Aussetzung des Beschlusses auf sechs Monate, um nochmals beim Minister vorstellig zu werden.

* Geseffeld, 12. März. Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag fand am hiesigen königl. Gymnasium zunächst unter dem Vorsitz des Geheimen Provinzial-Schulrats Professor Dr. Gehrmann und dann unter dem Vorsitz des Gymnasial-Direktors Professor Dr. Darpe die Abschlußprüfung statt. Sämtliche 35 Abiturienten bestanden das Examen. 11 wurde die mündliche Prüfung erlassen.

* Münster, 14. März. Zum Diebstahl in der hiesigen Gerichtskasse verurteilt noch, daß die Einbrecher in raffiniertester Weise ihren Einbruch ausgeführt haben. Man nimmt an, daß die Diebe mittels Nachschlüssel in das Kassenzimmer gelangten, da die Kasse heute morgen offen stand. Dann brachen die Täter ein großes Loch in die Mauer, durch das ein Mann bequem hindurch kommen konnte; auf diesem Wege gelangte man zum Geldbehälter, der ca. 11 000 M. in Papier und Silbergeld enthielt. Um bei dem Ausbrechen der Mauer möglichst wenig Geräusch zu machen, hatten die Diebe aus den Zimmern sämtliche Strohmatten zusammengetragen und vor die Einbruchsstelle gelegt. Die Untersuchung ist sofort eingeleitet. Von Dortmund ist der Polizeihund „Pan“ durch den Polizeiergeanten Othues herübergebracht, um so vielleicht den Dieben auf die Spur zu kommen.

* Geseffeld, 13. März. Am 30. Januar waren bei der Vertreterwahl zur Ortskrankenkasse Schäfte die Kandidaten der freien Gewerkschaften mit 173 Stimmen gegen die Liste der christlichen Gewerkschaften, auf die 170 Stimmen fielen, gewählt worden. Diese Wahl wurde auf Grund eines Protestes für ungültig erklärt, weil nachweislich in einer Anzahl von Fällen Mitglieder der freien Gewerkschaften auf den Namen solcher Personen die Wahl ausgetüschelt hatten, die von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch machten oder aber aus der Kasse ausgeschieden waren. Heute fand unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung die Neuwahl statt. Insgesamt wurden 558 Stimmen abgegeben. Davon fielen auf die Kandidaten der christlichen Gewerkschaften 300, auf die der freien Gewerkschaften 258 Stimmen. Die christlichen Kandidaten sind also gewählt.

* Schmalen (Rz. Westphale), 13. März. Die Sitzungs- und Juchensfabrik der Firma Salomon Stern hier ist in der Nacht von Samstag auf Sonntag vollständig niedergebrannt. 100 Arbeiter sind beschäftigt mit Aufräumen.

* Duisburg, 14. März. Wegen umfangreicher Unterschlagungen und Mißhandlungsfällen wurde ein Assistent des Steuerbureaus verhaftet, der im Sommer einen beurlaubten Stabssekretär vertreten hatte. Während dieser Zeit beging er die Unterschlagungen, indem er sich mit dem Namen des Stadtrechtsmeisters R. gefälschter Quittungen bediente. Er stand vor der Prüfung als Sekretär.

* Düsseldorf, 14. März. Ein Kaufmann wurde in einem Pseudonymvermittlungsgeschäft an der Ringstraße ausgeführt. Der Täter, der es aufnehmend auf die im Geschäft befindlichen Gold- und Silbersachen abgesehen hatte, warf die Geschäftsinhaberin zu Boden und versuchte sie zu ermorden. Auf die Hilferufe der Ueberfallenen eilten Hausbewohner hinzu. Es gelang dem Mädchen zu entkommen.

* M. Gladbach, 14. März. Das hiesige christliche Gewerkschaftsblatt besteht nunmehr zehn Jahre. Als es ins Leben trat, gehörte ihm nur die Ortsgruppe der Textilarbeiter, Metallarbeiter und Bauhandwerker an, heute umfaßt es 13 Berufs-Ortsgruppen mit 4000 christlich organisierten Arbeitern.

* Köln, 14. März. Eine heute nachmittag stattgehabte Obermeister-Versammlung der rheinischen Wäckerinnungen beschloß, auf dem diesjährigen Mittelständestage in Düsseldorf eine energische Rundgebung gegen die Konsumvereine zu veranstalten. Der diesjährige Verbandstag soll am 18. und 19. Juni in Essen stattfinden. Wäckerinnungen der Stellung zum Handabende wurde eine Resolution gefaßt, wonach der korporative Beitritt des Zweigverbandes Rheinhelland nicht zu empfehlen sei.

Aus Dab und Fern.

— Berlin, 15. März. In der „Uranti“ führte Professor Zerebrotani als neueste Erfindung auf dem Gebiete der Elektrotechnik den drahtlosen Taschentelegraphen vor. Der Apparat hat Handgröße. Der Besitzer kann von jeder beliebigen Zentralstelle aus angerechnet werden.

— Kiel, 14. März. Im hiesigen Gerichtsgebäude sind aus dem Zimmer eines Untersuchungsrichters zwei in der Angelegenheit der Steuerhinterziehung des Kaufmanns Franz Lehmann beschlagnahmte Gegenstände beschlagnahmt worden. Die Bücher enthalten das Hauptbelastungsmaterial.

— Bunsau, 14. März. Während der Elektrotechniker Schmidt auf einem Leitungsmast beschäftigt war, wurde plötzlich der elektrische Strom eingeschaltet. Seine Kleider flammen Feuer und der Mann verbrannte bei Lebend-

gem Beise. Der Arbeiter Jule, der ihm Hilfe leisten wollte, erlitt einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag.

— Brunn, 14. März. In einem Dorfe in der Nähe von Rom vernichtete am Samstag ein Brand 17 Häuser. 4 Menschen fanden in den Flammen den Tod. Die Dorfbewohner wollten den Häusler, bei dem der Brand ausgebrochen war, lynchen und in die Flammen stoßen, da man ihn beschuldigte, daß er den Brand gelegt habe. Die Polizei verhinderte jedoch die Menge an diesem Vorhaben.

— London, 15. März. In dem Souterrain des großen Whittischen Warenhauses in London brach gestern nachmittag in den Wirtschaftsräumen Feuer aus. Die Aufgabe der Feuerwehre war sehr schwierig. 15 Mann mußten infolge Rauchvergiftung ins Hospital überführt werden. Nach einstündiger Arbeit gelang es der Feuerwehre, den Brand zu löschen. Fünf Angestellte der Firma verloren infolge des Rauches die Besinnung.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 16. März.

*) Verkeuerung von Miet- und Pachttverträgen. Die Oberpolizeidirektion erinnert, wie aus einer Bekanntmachung im Anzeigenteil zu sehen, nochmals an die Verkeuerung der Miet- und Pachttverträge. Es sind bekanntlich nicht nur die schriftlichen, sondern auch die mündlichen Verträge stempelpflichtig, soweit sie eine Summe von über 360 M. jährlich bei Jagdpacht 300 M. jährlich betreffen. Der Termin zur Verkeuerung war schon im Januar, Säumnisse sind daher strafbar.

*) Neue Bücher in den Volksschulen. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird an den katholischen Volksschulen der Provinz Westfalen eine neue Bibel für das erste Schuljahr und ein neues Lesebuch für das zweite Schuljahr zur Einführung gelangen.

*) (Schulnachricht). Der Lehrer Dicks aus Estern wurde von der hiesigen Schuldeputation zum Lehrer für die Stadt Bocholt gewählt.

*) Gesellenprüfung. Heute nachmittag findet im Gesellenhause die diesjährige Frühjahrs-gesellenprüfung für den westfälischen Teil des Kreises Witten statt. Die mündliche Prüfung, zu der verschiedene Einladungen ergangen sind, beginnt um 3 1/2 Uhr.

*) (Verstorbene). Von dem seit den 25. Februar verschwundenen Arbeiter Johann Wenzel hat man bis jetzt immer noch keine Spur gefunden. Frau Wenzel ist nunmehr 20 M. Verloren für jede Nachricht aus, die über dem Verbleib des Vermissten Aufschluß gibt.

*) Schwere Briefe. Briefe dürfen bekanntlich nur 250 Gramm schwer sein, sonst werden sie von der Post nicht befördert. Mitunter werden nun schwere Briefe doch von der Aufnahmepostanstalt versehentlich abgehandelt und das Ubergewicht wird erst am Bestimmungsorte bemerkt. Das Reichspostamt hat jetzt angeordnet, daß solche Briefe dann nicht nach dem Aufgabepostort zurückgeschickt, sondern ausnahmsweise dem Empfänger zugestellt werden. Voraussetzung ist dabei, daß dieser bereit ist, den Unterschiedsbetrag zwischen dem Werte der verwendeten Freimarken und dem Paketporto nebst Bestellgeld oder bei unfrankierten Sendungen die volle Gebühr für Pakete zu entrichten. Verweigert der Empfänger die Annahme, so werden die Sendungen nach dem Aufgabepostort zurückgeschickt, das nachträglich ausgeworfene Porto aber nicht angelegt.

Neueste Nachrichten.

* Chartum, 15. März. Roosevelt traf heute hier ein und wurde von Sir Rudolph Slatin und dem Distrikts-gouverneur bewillkommen. Frau und Fräulein Roosevelt langten am nachmittage an.

* Chicago, 15. März. (Telgr.) Der Präsident des Verbandes der Lokomotivführer und Feizer teilt mit, daß das ganze Maschinenpersonal der Strecken zwischen Chicago und der pacifischen Küste heute in den Ausstand treten werde. — Es handelt sich um etwa 25 000 Maschinisten, wovon 47 Eisenbahnen mit 150 000 Meilen Schienenlänge betroffen werden. Der ganze Personen- und Güterverkehr zwischen Chicago und der pacifischen Küste dürfte damit lahmgelegt sein.

Handelsnachrichten.

* Essen, 14. März. Amtlicher Bericht der Rotterdamschen Kommission. Auftrieb: Grobheide 886, hieron 128 Ochsen, 211 Bullen und 547 Kühe u. a. R. 714 Rinder, 60 Schafe 3016 Schweine. Preise für 50 Kgr. Schlachtwicht. Ochsen: 1. Vollfleischige, ausgemästete Ochsen höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 00-78 M., f. bis 80 M. 2. Junge, fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete Ochsen: 72-75 M. 3. Mäßig genährte junge — ältere Ochsen 60-66 M. 4. Gering genährte Ochsen jeden Alters 00-00 M. Bullen und Rinder: 1. Vollfleischige, ausgemästete Bullen höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren: 68-72 M. 2. Vollfleischige, ausgemästete Bullen bis zu 6 Jahren 60-72 M. 3. Mäßig genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-68 M. 4. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 5. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 6. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 7. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 8. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 9. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 10. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 11. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 12. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 13. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 14. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 15. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 16. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 17. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 18. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 19. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 20. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 21. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 22. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 23. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 24. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 25. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 26. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 27. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 28. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 29. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 30. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 31. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 32. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 33. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 34. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 35. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 36. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 37. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 38. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 39. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 40. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 41. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 42. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 43. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 44. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 45. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 46. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 47. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 48. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 49. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 50. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 51. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 52. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 53. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 54. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 55. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 56. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 57. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 58. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 59. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 60. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 61. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 62. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 63. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 64. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 65. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 66. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 67. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 68. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 69. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 70. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 71. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 72. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 73. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 74. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 75. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 76. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 77. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 78. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 79. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 80. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 81. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 82. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 83. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 84. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 85. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 86. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 87. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 88. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 89. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 90. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 91. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 92. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 93. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 94. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 95. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 96. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 97. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 98. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 99. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 100. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 101. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 102. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 103. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 104. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 105. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 106. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 107. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 108. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 109. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 110. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 111. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 112. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 113. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 114. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 115. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 116. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 117. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 118. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 119. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 120. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 121. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 122. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 123. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 124. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 125. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 126. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 127. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 128. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 129. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 130. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 131. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 132. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 133. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 134. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 135. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 136. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 137. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 138. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 139. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 140. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 141. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 142. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 143. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 144. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 145. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 146. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 147. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 148. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 149. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 150. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 151. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 152. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 153. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 154. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 155. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 156. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 157. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 158. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 159. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 160. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 161. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 162. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 163. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 164. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 165. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 166. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 167. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 168. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 169. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 170. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 171. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 172. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 173. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 174. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 175. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 176. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 177. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 178. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 179. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 180. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 181. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 182. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 183. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 184. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 185. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 186. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 187. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 188. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 189. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 190. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 191. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 192. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 193. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 194. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 195. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 196. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 197. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 198. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 199. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 200. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 201. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 202. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 203. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 204. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 205. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 206. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 207. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 208. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 209. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 210. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 211. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 212. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 213. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 214. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 215. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 216. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 217. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 218. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 219. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 220. Gering genährte Bullen bis zu 6 Jahren 60-64 M. 221. Gering genährte Bullen bis zu

Die, der ihm Hilfe
lebensgefährlichen
a einem Dorfe in
hete am Samstag
Rein fassen fanden
die Dorfwohner
der Brand aus
in die Flammen
bigte, daß er den
Polizei verhinderte
Vorhaben.
In dem Courtyard
hause in London
den Wirtschaft
gabe der Feuerwehr
an mußten infolge
überführt werden,
es der Feuerwehr,
auf Angestellte der
Rauches die Be
orten.
holt, 16 März.
Niet und Nacht
ektion erinnert, wie
im A-zeigenteil zu
steuerung der Miet
b befamlich nicht
auch die mündlichen
ett sie eine Summe
Jagdpaßt 300 M.
min zur Steuer
r, Säumige sind
en Volksschulen.
ahres wird an den
Provinz Westfalen
Schuljahr und ein
ette Schuljahr zur
Lehrer Dide aus
en Schuldeputation
holt gewährt.
Heute nachmittag
säumige Frühjahrs
esslichen Teil des
nämlichen Prüfung
gen ergangen sind,
dem seit den 25.
elter Johann Wen
er noch keine Spur
t nunmehr 20 M.
aus, die über dem
hup gibt.
ese dürfen bekannt
ein, sonst werden
überst. Mitunter
noch von der Auf
abgefaßt und das
stimmungsorte be
ut jetzt angerebet,
nach dem Aufgäbe
schauweise dem
Voraussetzung ist
Unterfchiedsbetrag
anbieten Freimarken
estellgeld oder bei
volle Gebühr für
erz der Empfänger
Sendungen nach
das nachträglich
t angelegt.
orten.
hofeolt traf heute
Rudolph Statin
er bewillkommenet.
langten am nach
ge.) Der Präsident
sührer und Heizer
a fchienenper
Chicago und der
deu A u s t a n d
belt sich um etwa
7 Eisenbahnen mit
betroffen werden.
terverkehr zwischen
Rüste dürfte damit
orten.
Bericht der Rotierungs
hierzu 128 Ochsen,
u. Rühre, 714 Rühre,
für 50 Mgr. Schlach
ausgemästete Ochsen
Jahren 00-78 M.
ge, nicht ausgemästete,
75 M. 4. Gering
00 M. Rühre und
teile Rühre höchsten
leischlage, ausgemästete
wenig gut entwickelte
4. Mäßig gedährte
Rühre: 1. Vollfleischige,
Jahren 70-72 M.
-68 M. 3. Mäßig
0-64 M. 4. Gering
00-00 M. Rühre,
Hammel 00-65 M.
3. Mäßig gedährte
-00 M. Rühre für
oppelender 75-80 M.
ast) und beste Saug
Mastlähre und gute
deringere Sauglähre
(Freier) 38-60 M.
Vollfleischige Schweine
ungen im Alter bis zu
uchte 00-00 M.
3. Gering entwickelte
60-65 M. 4. Aus
gerant), 00-00 M.
berstand.

Das Jahres-Seelenamt
für den verstorbenen
Wirt
Wilhelm Nienhaus
fi del statt am Donnerstag, dem
17. d. M., morgens 8 Uhr, in der
Liebfrauenkirche, wozu freundlichst
eingeladen wird.

Die Jahres-Seelenmesse
für den verstorbenen
Bernhard Egeling
fin et statt am Freitag morgen
1/7 Uhr in der St. Josephskirche,
wozu freundlichst eingeladen wird.

Bekanntmachung.
Es wird auf Ersuchen der Ober
gobdirektion im öffentlichen Interesse
an die baldige Besteuerung der Miet
und Pachverträge, die bereits im
Januar ds. J. bei den Vollkammern
versteuert werden mußten, mit dem
Ermerken erinnert, daß auch mündliche
Miet- und Pachverträge stempelpflichtig
sind und die Säumigen sich strafbar
machen.
Borfen, 19. März 1910.
Der Landrat:
Graf von Speo.

Bekanntmachung.
Zur landespolizeilichen Abnahme der
Kleinbahn von Bocholt bis zur Landes
grenze in der Richtung auf Watten
hat der Herr Regierungs-Präsident
Termin auf
Mittwoch, 23. März d. J.,
vor mittags 10 Uhr,
mit Beginn am Anfangspunkte in
Bocholt anberaumt.
Ich bringe dies mit dem Hingau
fugen zur öffentlichen Kenntnis, daß
Beteiligte, welche Einwendungen er
heben wollen, die Kommissare des
Herrn Regierungs-Präsidenten an den
betroffenen Stellen der Bahn erwarten
müssen.
Bocholt, 12. März 1910.
Der Bürgermeister.

8000 Mark
(1. Hypothek) auf hiesige Besikung
gekauft; Wert vierfach.
Offerten mit Angaben betr. Zinsfuß
u. unter **H. 300** an die Exp. d. Bl.
Zum 1. Mai ein
Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht.
Frau Dr. Driessen.
Auf sofort ein
Mädchen
für mein Partienwarengeschäft gesucht.
B. Polmann,
Langenbergstr. 9.

Rath. Mädchen.
welches in der hiesigen Küche er
fahren ist, per bald zur Hilfe der
Hausfrau gesucht. Gute Behandlung
und hoher Lohn.
Frau Norm Föcking, Hamborn (Rhld.),
Weidenstraße 266.
Ein tüchtiges, in Hausarbeit erfahrene
Mädchen
sucht Stelle, am liebsten in einer Wirt
schaft. Offerten unter **U. P. 16** an
die Expedition d. Bl.
Ein tüchtiges
Mädchen
in einer Landwirtschaft gegen hohen
Lohn gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen
sucht Beschäftigung für halbe Tage
oder Stunden.
Berno. Hoffmann, Göttenstr. 11,
(beim neuen Friedhof).
Heute nachmittag sind
Stedrübren
am Lager zu haben.
Fritz Blömker.

Erfinder!
Wir zahlen 1000.— M. sofort
in bar und 15% vom Reingewinn
für eine neue gemüthliche Erfindung
oder Idee. Offerten erheben an
Patentbureau Wagner & Tröst, Cassel.
Wer Stellung sucht, verlange sofort
Dtschl. Monats-Vakanzpost, Berlin O 34.

Rheinische
Wingroßhandlung,
Sämtliche Weine führend, mit
bedeutender eigener Kellerei
in Belg. und Rheinland, sucht
tüchtigen Vertreter
gegen hohe Provision.
Angeb. unter **C. L. 1289**
an Haasenstein & Vogler,
N.-O. Rhld.

Mineralbrunnen
erstklass. Tafelwasser
sucht zahlungsfähigen
Vertreter.
Subertus-Sprudel
Quellungen am Rhein.

1 Anstreicher-
Geselle auf sofort gesucht.
Jakob Sittartz,
Mün. erststr. 89.

Wir suchen zum Eintritt
am 1. April einen
Lehrling
für Kontor- und Lagerarbeiten.
Junge Leute mit guter Schul
bildung wollen sich schriftlich
an uns wenden.
GEHR BRAUNSCHWEIG.
Größere Kfz-Fabrik sucht einen Herrn,
welcher als

Neben-
beschäftigung
gegen hohe Provision den Vertrieb von
tunzenloser Spezialitäten übernimmt.
Offerten unter **M. E. 417** an das
Central-Bettungs-Bureau, Münster i. W.

Ein Blagarbeiter
gesucht.
Ant. Mayland.

1 Schreinerlehrling
per sofort oder zu Ostern gesucht.
Jos. Küfing, Schreinermeister,
Sietenhofstraße.

Meine Frau war ihr Leben lang
(über 50 Jahre) mit einer häßlichen
Flechte
behaftet. Mein gesundes Flechten
hatte sie auf dem Leibe. Nachdem sie
Zucker's Patent-Medizinale-creme
angewendet hat, fühlte sie sich wie neu
geboren. In drei Wochen waren
die Flechten beseitigt. Zucker's
Patent-Medizinale-creme in Flas
sende wert. 6 M. in Langensalb,
a. Et. 60 Pf. (15% ig) und 1,50 M.
(35% ig, Kärste-creme). Dage
genbörige Zucker-creme 75 Pf. und
2 M., feine Zucker-creme (mild),
60 Pf. und 1,50 M. (Echt bei
Peter Rolt, Nordstr. 4.

Dall's
Seifenpulver
ist
und bleibt froz
aller Neuerscheinungen
das Allerbeste

Dauer Wäsche
Perplex
Perplex-Dauerwäsche hat
die vorzüglichste Eigenschaft, daß sich
Schmutzkleiden etc. mit kaltem Wasser
und etwas Seife leicht abwaschen
lassen.
Perplex-Dauerwäsche bleibt
noch so lang sauber
Perplex-Dauerwäsche ist
vom hygienischen Standpunkte aus
durch ihre dauernde Sauberkeit jeder
anderen Wäsche vorzuziehen.
Perplex-Dauerwäsche kann
mit jeder anderen Wäsche ge
waschen werden.
Alleinige Hersteller für Bocholt,
Borfen ufm.
J. & F. Biorgans.

Bessere Wohnung
von 4-5 Räumen in mögl. vorthei
lichem Stadtteil gesucht.
Offerten unter **M. D. 78** an die
Expedition d. Bl.
In der Mitte der Stadt ab
geschlossene
Boletage
zu vermieten. Preis 700 M.; 0 Räume
nebst Zubehör.
Auskunft **Gendener Weg 754.**

Bessere Wohnung
von 5-6 Räumen mit Zubehör und
wenn möglich mit H. Garten pr. 1. Juli
eoll. früher zu mieten gesucht.
Offerten unter **O. K.** an die Exped.
dieses Blattes.
Eine schöne, geräumige, an der
Magstraße gelegene
Arbeiterwohnung
nebst **Stellung u. großem Garten**
ist von mir zu kaufen.
Th. Hidding.
Die den Erben Bauhaus gehörigen,
an der Göttenstraße belegenen beiden
Arbeiter-
wohnungen
sind von mir zu kaufen.
Th. Hidding.
1 oder 2 gut möblierte
Zimmer
(möglichst mit voller Pension) zum
1. April gesucht. Lage außer Sicht und
Brand bis zu 85 M. pro Monat an.
Offerten unter **A. F. 25** an die
Expedition d. Bl.

Schön möbl.
Zimmer
(mögl. mit Pension) gesucht.
Offerten unter **Z. 75** an die Exped.
dieses Blattes.
2 große, gut möblierte
Zimmer
mit Frühstück zum 1. April zu ver
mieten.
Ostwall 775.

Bauholz
bezieht man am vortheilhaftesten von
Rug. Böhm, Wefel a. Rh.
(Jahresproduktion ca. 30 000 cbm),
aus **gefälltem** Tannenholz
hergestellt weil dies der sicherste
Schutz gegen Fäulnis, Wurm und
Schwamm.

Überzeugen Sie sich, daß die
Deutschland-Fahrräder
die besten, daher im Gebrauch
die allerbilligsten sind!
Verlangen Sie Preisliste
die reichhaltigste a Branche,
auch über Radfahrer-Be
darfs- u. Sportartikel, Näh
maschinen, Uhren etc.
kostenlos von den
Deutschland-Fahrrad-Werken
August Stukenbrock Einbeck
(Haupt- u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands)

2 kleine, allerliebste
Schoßhündchen
sowie ein gut erhaltenes
Fahrrad
zu verkaufen.
Sachsstraße 123.
Rüben.
Eine große Partie Rüben hat ab
zugeben.
Jos. Welsing,
Ringenberg.
Am Donnerstag nachmittag von
2 Uhr ab ist
Schweinefleisch
das Pfd. zu 70 Pf. zu haben.
Marientstraße 31.
Am Donnerstag nachmittag von
2 Uhr ab ist von einem selbstgemästeten
Schweine
Fleisch
per Pfund zu 70 Pf. zu haben.
Hermann Bauhaus,
Südwall 17.
Bruteier
von prima reibungsfähigen Italienern
sind abzugeben
Kordale 64.

Ostern.

Ein neues Kleid, ein neuer Hut
: und dazu ein Paar eleganter :

Damen-Stiefel.

Besichtigen Sie meine Schaufenster,
: : es wird Sie interessieren! : :

C. Gallas,

Neustrasse 1.

Dampf-Waschanstalt,
chem. Reinigung und Färberei
EDELWEISS,
Münster i. W., Telefon 746, 1275.
Der Andrang zu den bevorstehenden Festtagen ist dieses
Mal besonders heftig; zögern Sie nicht, die noch zu be
sorgende **Wäsche, Garderobe, Gardinen** etc unverzüg
lich (sie wird noch bestimmt fertig) unserer nächsten Annahme
stelle zu übergeben, und zwar in
Bocholt: Herr Alois Terstegge.

Den Anschluss verpasst
im Sparen jede Hausfrau, die heute noch teure
Butter
verwendet. Kluge Frauen nehmen dafür
Solo
Margarine und erübrigen dabei viel Geld!
Man versuche auch die Delikatess-Margarine
Rheinperle
den beliebten Butter-Ersatz
der feinen Küche!
Allein. Fabrikanten: **HOLL. MARGARINE-WERKE**
JURGENS & PRINZEN, G. m. b. H., Goch (Rhld.)

Große Weberei
(2000 Arbeiter)
sucht
tüchtige, kaufmännisch und technisch gebildete Kraft als
Leiter.
Außerdem:
Gründlich erfahrenen **Ingenieur** zur selbständigen
Ueberwachung des Betriebes.
Nur Praktikanten nicht über 40 Jahre, die sich über erfolgreiche
Tätigkeit in Weberei-Großbetrieben auszuweisen in der Lage sind,
werden berücksichtigt und sind solche ersucht, ausführliche Offerten
mit Altersangabe und Gehaltsansprüchen unter Verschluß von Re
ferenzen und Photographie unter Chiffre **T. 1368 Z.** einzulegen
an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** - Diskretion
ausgesichert.

Klavier-
stunden
werden gründlich erteilt.
Helene Schumacher, Wesel,
Entenmarkt 10.

HANSA
Backpulver
bleibt unerreich.
Nährmittel-Fabrik „Hansa“
Hamburg.
Für 50 „Hansa“-Dosen erhalten
Sie eine Dose ff. Kakao gratis.
Überall erhältlich.

SILBER-SEIFENPULVER
macht feinste Wäsche
J. H. Kranen, Jssum Rhld
Alleiniger Fabrikant

Große Auswahl
in unterhaltenen und belehrenden
Spiele für die Jugend
in allen Preislagen.
J. & A. Tomming, Buchhandlung.

Koyfläin
mit Brut vernichtet radikal Rademacher
Goldgelb. Patentamt. gesch. Nr. 78 198.
Geruch- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut von
Schuppen, befördert den Haarwuchs, verbietet
den Zuzug von Parasiten. Wichtig für Schul
kinder. Flasche 50 Pf. Erhältlich in Drogerien
u. Apotheken. Wo nicht erhältlich, gegen Eins
von 50 Pf. direkt vom alleinigen Fabrikanten
Rademacher & Co., Siegburg. - Um sich vor
minderwert. Nachahmung zu schützen, achte
man beim Einkauf auf d. u. Nr. 78 198 patent
amtlich eingetrag. Warenzeichen „Goldgelb“.

Ein fast neues
Fahrrad
(Straßenrenner) billig zu verkaufen.
Bogenstr. 2.

Ein 2sitzer, gut erhaltener
Sportwagen
billig abzugeben.
Schwartzstr. 13.

Ein kleiner
Rehpincherhund
zu verkaufen.
Wo, zu erfragen in der Exped. d. B.

Ein Jeder muß diese Offerte lesen!

Außergewöhnliche Gelegenheitsposten Schuhwaren,

ganz große Posten, nur Frühjahrsneuheiten!

Man achte auf die überraschenden Preise im Schaufenster!

Große Posten solider **Damenstiefel**,
durcheinander zu **5⁸⁰ M.**

Große Posten hochleganter **Damenstiefel**,
ganz neue breite Form, durcheinander zu **5⁹⁰ M.**

Große Posten solider **Boytals-Damenstiefel**,
durcheinander zu **6⁵⁰ M.**

Große Posten hochleganter **Damenstiefel**
mit Lackspitze, breite Form, durcheinander zu **6⁹⁰ M.**

Große Posten prima prima **Boytals-Damen-**
stiefel, durcheinander zu **7⁵⁰ M.**

Große Posten hochleganter **Damenstiefel**,
die berühmte Herz-Marke in 2 Serien, zu 17 und **13 M.**

Große Posten **Herrenstiefel** aus derbem
Wischleder, durcheinander zu **4⁹⁰ M.**

Große Posten **Herrenstiefel** aus prima Wisch-
leder, das stärkste Fabrikat, durcheinander zu **7 M.**

Große Posten hochleganter **Herrenstiefel**,
neue breite Form, durcheinander zu **7⁵⁰ M.**

Große Posten hochleganter **Herrenstiefel** mit
Lackspitze, breite, moderne Form, durcheinander zu **7⁹⁰ M.**

Große Posten hochleganter **Chevreaux-**
Herrenstiefel mit Lackspitze, breite Form,
durcheinander zu **9⁵⁰ M.**

Ein großer Posten **Kommunion- und Konfirmanden-**
stiefel zu ganz außergewöhnlichen Preisen.

Ein Gelegenheitsposten **Burschenstiefel**,
Größe 38 bis 39, solange der Vorrat reicht, zu **3⁹⁰ M.**

Ein ganz großer Gelegenheitsposten **Knaben und Mädchen-**
stiefel, solange der Vorrat reicht:

Größe 21 bis 24 zu **2 M.**

Größe 25 bis 26 zu **2⁵⁰ M.**

Größe 27 bis 28 zu **3 M.**

Größe 29 bis 30 zu **3⁵⁰ M.**

Größe 31 bis 33 zu **3⁷⁰ M.**

Größe 34 bis 35 zu **3⁹⁰ M.**

Ein Posten zurückgesetzter **hoher Damenschuhe**
durcheinander zu **3⁹⁰ M.**

Schuhhaus

Gustav Gompertz,

Neustraße 11 und 13.

Wer sich selbst rasiert — Viel Geld profitiert!

Achtung!

1.000.000

Frankenheiten aus dem Wege zu gehen. — Wir haben uns deshalb entschlossen, um das
rasiermesser „Mobil“ zu dem erstaunlich billigen Preis von nur 2 Mk.
per Stück in feinem Etui mit Goldrand an Jedermann abzugeben. (Bei Vorauszahlung
des Betrages sind 20 Pf. für Porto mitzuladen, Nachnahme kostet 20 Pf. mehr). Das
Messers ist mit Schutzvorrichtung versehen, die ein Schnellen unmöglich macht, wir
garantieren für 5 Jahre Schnelligkeit und nehmen jedes Messer, das nicht gefällt, nach
30 Tagen retour. — Vollständige Messergarnituren No. 2, ein Etui, fein poliert,
mit Sicherheits-Rasiermesser, Pinzel, Kapsel, Seife und Streichkamm.
pro Stück 5,75 Mk., Porto extra.
Haupt-Katalog mit ca. 4000 Gegenständen über Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchen-
geräte, Gold-, Silber- und Eisenwaren, Uhren, Pfeifen, Musikinstrumente, Spielwaren etc.
gratis und franco an Jedermann.

Marcus & Hammesfahr, Solingen Wald-Solingen

Für Erstkommunikanten:

Eine große Auswahl in Gebetbüchern
in schönen, soliden Einbänden, als:

Tappehorn, Brot der Engel, Gnadenquelle,
Ave Maria, Paradies der Seele usw.

Kammeindruck auf Wunsch gratis.

Ferner empfehle als passende Geschenke für Kommunionkinder:
Glasgläser in verschiedenen Ausführungen, Rosenkränze,
Weißwasserbehälter, Steth- und Hängekreuze.

Wwe. J. Valk, Nobelfr. 7.

Sämtliche freihandfertigen Farben,
alle trockenen Öl- und Wasserfarben, prima ge-
schliffenes Leinöl, harthärtendes Fußbodenöl, Lacke,
Bronzen, Weißquaste und Pinsel,

ausen Sie billig und vorteilhaft in der Farbenhandlung
H. Schmalhausen, Neustraße 16.

LIEBIG'S Fleisch-Extract

darf seit mehr als 40 Jahren
in keiner guten Küche fehlen.

Christliches Gewerkschaftskartell Bocholt.

Am Mittwochabend 8 1/2 Uhr
findet im Saale des Herrn Frese (vormals Wolbring) eine

Mitgliederversammlung

der christlichen Gewerkschaften statt.

Tagesordnung:

Der Arbeitsnachweis und seine Bedeutung für die Arbeiter.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein

das Kartell.

Landwirtsch. Kreisverein Borken, Abteilung „Westen“.

General-Versammlung

am Sonntag, dem 20. ds. Mts.,

vormittags 11 1/2 Uhr,

zu Bocholt im Saale der Rotenburg.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Rechnungsablage pro 1909.
3. Vortrag über Saferanbau.
4. Mitteilung und Beschlüsse betr. Dierschau.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Kommunion - Mäntelchen

werden für 1 Mk. chemisch gereinigt bei
J. INGENSCHAY,
Reinigungs-Anstalt und Färberei, Bocholt.
Bitte um frühzeitige Bestellung.

Heinrich Maack, Schanze 143-145.

Großes Lager in fertigen Möbeln, Wohn-
und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Ganze Aussternern.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Brautleute.

Große Auswahl. Billige Preise.

Nordstr. 33. **Johann Remmen.** 366. Telephon

Das Neueste in

Tapeten u. Borden

von den einfachsten bis zu den feinsten
Ausführungen.

Vorigjährige Tapeten

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Reste unter Einkaufspreis.

Bequem und rasch, nur durch Zufuß von Wasser, lassen sich mit

MAGGI'S Suppen

in Würfeln zu 10 Pf. 2-3 Teller wohlschmeckender Suppe herstellen. Sie
enthalten bereits alles Erforderliche; man darf weder Fleischbrühe dazu ver-
wenden noch Salz hinzufügen. In feiner Ware und großer Sortenauswahl
Preis vorrätig bei

Carl Teuwsen, Jng. Wilhelm Teuwsen, Neustra. 17.



Westfalia,

Verein für kath. Kaufleute und Beamte.

Heute abend 7 1/2 Uhr:

VORTRAG.

Um zahlreichem Besuch, auch der inaktiven Mitglieder, bittet
Der Vorstand.

Verein zum Schutz für Handel und Gewerbe, ö. V.

Wir machen unsere Mitglieder
sowie das laufende Publikum darauf
aufmerksam, daß am kommenden Sonn-
tag (Palmsonntag) die Geschäfte des
nachmittags von 2 bis 7 Uhr geöffnet
sind.

Der Vorstand.

Tanz- u. Anstands-Unterricht

im Hotel Steiner

Meine Übungen beginnen am 13. April, abends
6 Uhr für Damen, 8 Uhr für Herren.

Anmeldungen bei Herrn Pothoff erbeten.

Osterwind,

Lehrer der Großherzog. Kinder von Oldenburg.

Ersklassige Fabrik feiner Schweizerstickereien sucht in allen Städten Westfalens Damen mit großem Bekanntenkreis

für den Verkauf ihrer Wäscheartikel, gestickter Kleider, Hülsen, Taschentücher etc.
nach Wustern an Private. Prächtige Renditen und Spezialitäten.
Neuere Pariser Waren. Hohe Provision. Streng reelle Bedienung.
Tadellose Ware Preise in Markt und Bsp. Ware franco versandt.
Anmeldungen an Chiffre Z. G. 820 Rudolf Mosse,
St. Gallen (Schweiz).

Zur Kommunion und Konfirmation

empfehlen wir:

Gewenden, Röcke, Hosen und Unterhosen, Taschentücher,
darunter solche mit Spitzen-Stickerei, Handschuhe,
Mützen, Epiken und Besatzartikel, Schmissjacks, Kragen,
Maniketten und Schlipse, Strümpfe, Socken und Hosen-
träger, Englekleider, Kränzchen und Schärpen
in großer Auswahl und zu soliden Preisen.

Ter von **J. & F. Biergans,** Osterstraße 14.



Kinderwagen

und

Sportwagen

in grosser Auswahl,
zu billigsten Preisen.

A. Ketteler & Söhne,
Osterstraße 3.

Paten

kaufen Uhren, Ketten, Kreuze
am billigsten bei

C. Möllenbeck, Bocholt,
Realschulstraße 10.

20 M. Belohnung

zähle ich demjenigen, welcher mir über
den Verbleib des Johann Benst, in
Schwanenstraße 5501, der seit dem
25. Februar vermisst wird, etwaige
Nachricht gibt.

Frau Johann Wensink,
Schwanenstraße 5501.

Die Einzige

beste und sicherst wirkend: mein. Seife
gegen alle Hautunreinigkeiten und
Gutausfällige, wie: Mitesser,
Pimpeln, Flechten, Bläschen, Ge-
schwürle, etc., ist unbedingt die echte
Glycerin-Seife „Zweischwefel“ Seife
von Bergmann & Co., Radebeul,
a 50 Pf. bei:

Geschw. Hoepfner.

Am Sonntag morgen ein

Portemonnaie

mit Geld verloren.
Mehrerbringer erhält 5,00 Mark
Belohnung.

Abgegeben in der Expedition d. Bl.
Mit der heutigen Ausgabe gelangt
ein Prospekt der Firma Grefeld's
Radfabrik u. Radmaschinen-
Industrie Otto Pollen, Grefeld,
zur Verfertigung.

Nr. 73.

Deu

Im Reich
abstimmt
im Poketa
Hammelpung
angenommen
das Zentrum
und der Abg.
Sodann w
Stats des

bei den bazu
geleht.

Ein Antra
Re de baur
lutionen sofort

Die Resolu
der Bestrebu
friedens b
(se Union) wu

Sch b n a t s
(fortschrittliche
Staatsrechtler

wollende Erw
zugleich auf de

Abg. Leb
in ausführlich
aufmerksame

Die sozialdem
bera in zwei
Reichstagen

wurde auge
Die weitere

Die für Nachw
Reichstag ein
müll, gelangte

Amendement
Selt auf 70

Sodann ta
Etat be

zur Verhandlun
Abg. Dr.

richtige über
Kommission.

eine Position
„Entscheidung“

jedenfalls die
ist, so daß die

erfahren dürfte
Der Abg.

was auch als
kann, dem

Wünsche“ mi
mobi er sich

Störungen ein
Abg. Dr.

die Manne
Sprache, die

beschäftigte
Pre

Das Ger
2 Uhr nach la

Planarzig
Auf der A

ziemlich belang
eines Mitglied

Kommission; e
Vorordnung

Pollomysitis
was bezogen

mündlicher Be
den Gesegent

Doppelbezeu
Kommunisten

des Deutschen
dem Herrenhan

Abänderung d
buch vom 20.

Beschlußfassung
hauße vorgeleg

pflichtung zum
Schulen in der

Die Tages
der Vorlag

gere Debatte e
des Gesegentw

such ländlicher
ding Schließen

Beschlüsse mit
wurden, daß e

der Sonnta
fen bleiben so

Morgen w
Gesegentwirtsch